

Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 5927-0124 (mit einer Teilfläche)

Name des Biotops: Hecke am "Erlachswege"



 ausgewähltes Biotop
5927-0124



Datum der Erhebung: 30.09.1987

Letzte Aktualisierung: -

Landkreis(e)/ Stadt: Schweinfurt

Gemeinde(n): Bergrheinfeld

Naturraum/ Naturräume: Schweinfurter Becken

Größe Biotop: 0,1150 ha

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern (www.umweltatlas.bayern.de).

Biototypen im Biotop 5927-0124

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
100%	WH	Hecken, naturnah		✓		

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biototyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biototypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biototypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Beschreibung Biotop 5927-0124

Hecke am "Erlachsweg"

Qualitätvolle, relativ lange und breite (6m) stufig aufgebaute Hecke an einer südexponierten Böschung oberhalb eines Feldwegs inmitten der intensiv genutzten Ackerlandschaft.

Schlehen-Rosenhecke mit eingestreuten, teils älteren Weißdornbüschchen und einigen Eichen-Überhältern. Unterwuchs und Begleitsäume an der Böschungsoberkante nitrophil, entlang vom Böschungsfuß neben dem Feldweg, trockener Wiesenstreifen aus Salbei-Glatthaferbeständen vermischt mit Arten der halbruderalen Pioniertrockenrasen des Agropyron-Verbands.

Erhobene Arten im Biotop 5927-0124

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Achillea millefolium</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe	
<i>Alliaria petiolata</i>			Gewöhnliche Knoblauchsrauke	
<i>Arctium tomentosum</i>			Filzige Klette	
<i>Arrhenatherum elatius</i>			Glatthafer	
<i>Ballota nigra</i> s. l.			Schwarznessel	
<i>Bromus inermis</i>			Unbegrannete Trespe	
<i>Centaurea scabiosa</i> s. l.			Skabiosen-Flockenblume	
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>			Knolliger Kälberkropf	
<i>Convolvulus arvensis</i>			Acker-Winde	
<i>Crataegus laevigata</i> s. l.			Zweigriffliger Weißdorn	
<i>Crataegus monogyna</i> s. l.			Eingriffliger Weißdorn	
<i>Cuscuta europaea</i>			Nessel-Seide i.w.S.	
<i>Dactylis glomerata</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
<i>Elymus caninus</i>			Hunds-Quecke	
<i>Elymus repens</i> s. str.	*		Kriech-Quecke	
<i>Fragaria viridis</i>	V		Hügel-Erbeere	
<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	
<i>Galium aparine</i> agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut	

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Geum urbanum</i>			Gewöhnliche Nelkenwurz	
<i>Hypericum perforatum</i>			Tüpfel-Johanniskraut	
<i>Knautia arvensis s. str.</i>			Wiesen-Witwenblume	
<i>Lamium album</i>			Weißer Taubnessel	
<i>Ononis repens</i>			Kriechende Hauhechel	
<i>Prunus spinosa s. l.</i>			Schlehe, Schwarzdorn	
<i>Pyrus communis agg.</i>			Artengruppe Birne	
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	
<i>Rosa canina var. canina</i>			Einfachgezähnte Hunds-Rose	
<i>Salvia pratensis</i>			Wiesen-Salbei	
<i>Silene latifolia subsp. alba</i>			Weißer Lichtnelke	
<i>Stellaria holostea</i>			Große Sternmiere	
<i>Tripleurospermum perforatum</i>			Geruchlose Kamille	
<i>Urtica dioica s. l.</i>			Große Brennessel	

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-5525

Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

86177 Augsburg

E-Mail: biotopkartierung@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte

[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

[© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)